

Hessen hinten

Der geplante Umzug des Frankfurter Suhrkamp-Verlags nach Berlin sorgt weiter für Wirbel. Diesmal wegen angeblich versprochener Fördermittel. Es sei nicht akzeptabel, »wenn das Land Berlin mit Mitteln aus dem Länderfinanzausgleich einen Subventionswettbewerb zulasten hessischer Arbeitsplätze forciert«, beschwerte sich der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto, der auch dem Bundestagsausschuß für Kultur und Medien vorsteht. Das hochverschuldete Berlin dürfe Subventionen aus Hessen nicht dafür mißbrauchen, Firmen aus Hessen abzuwerben. Otto rechnete vor, daß das Land Hessen mit etwa 2,9 Milliarden Euro die gleiche Summe in den Länderfinanzausgleich zahle, die Berlin daraus erhalte.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/119530.hessen-hinten.html>